

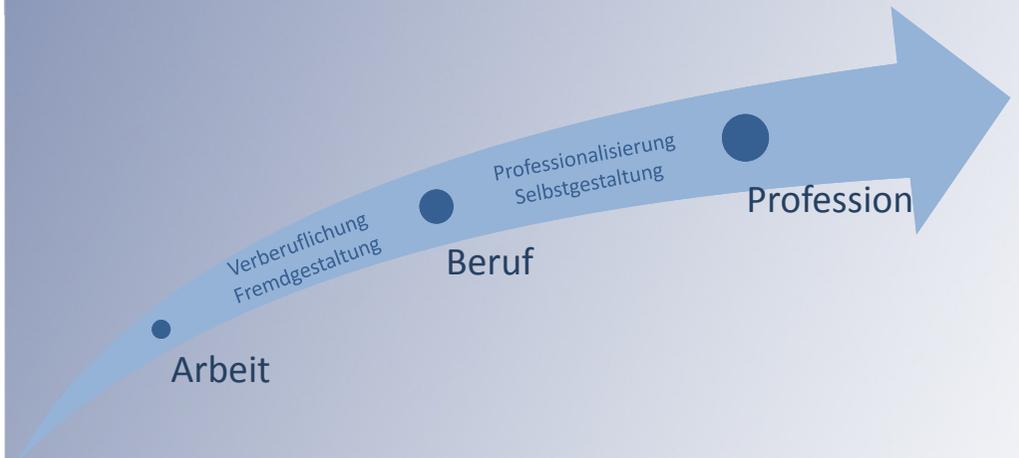
Vom Beruf zur Profession – Professionalisierung in den Therapieberufen

Impulsvortrag, 03.06.2016
HVG Fachtagung, Bochum

Prof. Dr. Norina Lauer
Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe e.V.



Prozess der Professionalisierung



Modifiziert nach Lauer 2014 (in Anlehnung an Meyer 2013, nach Hartmann 1968)



Beruf vs. Profession (Meyer 2010)

Beruf	Profession
<ul style="list-style-type: none"> „das mittlere Niveau von technisch-gewerblicher und kaufmännischer Facharbeit sowie Dienstleistungen“ (Meyer 2010, 2) Qualifikation über Berufsausbildung oder berufliche Fortbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf 	<ul style="list-style-type: none"> „gehobene Form von Beruflichkeit“ (Meyer 2010, 2) „... organisierte(n) Tätigkeiten, zu deren Ausübung der Professionsinhaber über ein langjähriges akademisches Studium verfügt.“ (Meyer 2010, 2)



Kriterien der Professionalisierung

- Systematisierung des Wissens
- Autonomie, Selbstverwaltung und Interessensvertretung
- verbindlicher Ethikkodex
- Hohes Berufsprestige und hohes Einkommen
- Hochschulausbildung
- Forschung

(Kellnhäuser 1994, Meyer 2013, Hartmann 1968)



Systematisierung des Wissens

- Verbreiterung und Vertiefung des berufsspezifischen Spezialwissens → therapeutische Spezialisierung
- Fachzeitschriften mit hohem Impact-Faktor
- internationale Anerkennung
- Erkennbarkeit der Zunahme des therapeutischen Wissens im Gesundheitswesen



Autonomie, Selbstverwaltung und Interessensvertretung

- Autonomie
 - innerhalb der therapeutischen Tätigkeit
 - des Zugangs zur Therapie (Direktzugang)
- fachliche Autorität
- berufsständische Selbstverwaltung und Interessensvertretung
 - Verbände
 - Verkammerung?



Verbindlicher Ethikkodex

- Berufsethik
 - Schutz der Patient(inn)en/Klient(inn)en und ihrer Daten
 - Umgang der Berufsangehörigen untereinander
 - Umgang mit anderen Berufsgruppen
- Forschungsethik
 - Aufbau von Ethikkommission(en)



Hohes Berufsprestige und hohes Einkommen

- Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
- Anerkennung als Experten/innen im deutschen und internationalen Gesundheitssystem
- Höhe des Einkommens



Hochschulausbildung

- Vollakademisierung
- Studiengänge an Fachhochschulen und Universitäten



modifiziert nach Reuschenbach & Darmann-Finck, 2015



Forschung

- Forschungsorientierung der Gesundheitsfachberufe (GFR, Ewers et al., 2012)
- eigenständige und systematische Grundlagen- und Therapieforschung
- Bewertung und praktische Umsetzung von Forschungsergebnissen
 - Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens gefordert
 - Integration der evidenzbasierten Praxis in Therapiealltag
 - fehlende oder widersprüchliche Evidenzen erfordern hohes Maß an wissenschaftlich-kritischer Reflexion



Literatur

dbb (2015). Bürgerbefragung öffentlicher Dienst 2015. forsa-Umfrage. http://www.dbb.de/fileadmin/pdfs/2015/forsa_2015.pdf (20.04.2016)

Ewers, M., Grewe, T., Höppner, H., et al. (2012). Forschung in den Gesundheitsfachberufen. Potenziale für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung in Deutschland. Konzept der Arbeitsgruppe Gesundheitsfachberufe des Gesundheitsforschungsrates. Deutsche Medizinische Wochenschrift 137, Suppl. 2, 29-76. www.gesundheitsforschung-bmbf.de/_media/DMW_Supplement_Gesundheitsfachberufe_2012.pdf (06.03.2014)

Hartmann, H. (1968). Arbeit, Beruf, Profession. Soziale Welt 19 (19), 193-216.

ifD Allensbach (2013). Hohes Ansehen für Ärzte und Lehrer - Reputation von Hochschulprofessoren und Rechtsanwälten rückläufig http://www.ifd-allensbach.de/uploads/tx_reportsdocs/PD_2013_05.pdf (20.04.2016)

Kellnhäuser, E. (1994). Krankenpflegeexamen und Professionalisierung der Pflege. Melsungen: Biblomed.

Lauer, N. (2014). Gestern Arbeit – heute Beruf – morgen Profession? Forum Logopädie 28(3): 25-27.

Meyer, R. (2010). Professionalisierung und Professionalität für Tätigkeiten in der Berufsbildung. In: Büchter, K. (Hrsg.). Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet: Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Professionalität in der Berufsbildung. Weinheim: Juventa Verlag.

Meyer, R. (2013). Professionalisierung für moderne Beruflichkeit durch wissenschaftliche Berufsausbildung. Potenzial und Probleme aktuelle Entwicklungen in der Berufsbildungslandschaft. Beruf und Studium 2, www.denk-doch-mal.de.

Reuschenbach, B. & Darmann-Finck, I. (2015). Inhaltliche und strukturelle Evaluation der Modellstudiengänge zur Weiterentwicklung der Pflege- und Gesundheitsfachberufe in NRW. Vortrag, Abschlussveranstaltung, 13. April 2015, MGEPA Düsseldorf-Kaiserwerth.



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

